

WHS FUTURES TRADING-Regeln



CFDs, Forex und Futures unterliegen Kursveränderungen und sind gehebelte Finanzinstrumente mit erheblichen Verlustrisiken, die Ihre Kontoeinlage überschreiten und unbegrenzt sein können. CFD, Forex und Futures sind somit nicht für alle Investoren geeignet, weshalb Sie sich unbedingt mit den Risiken und Spezifikationen der einzelnen Produkte vertraut machen müssen. Jeder Anleger sollte sorgfältig und womöglich mithilfe externer Beratung prüfen, ob diese Finanzprodukte für ihn geeignet sind. Gewinne, die Sie in der Vergangenheit oder in einer Testplattform gemacht haben, garantieren keine Gewinne auch in der Zukunft. Diese Werbung stellt keine Anlageberatung dar.

Stand: April 2017



WH SELFINVEST
Est. 1998

**Luxembourg, France, Belgium,
Germany, Netherlands, Switzerland**

Copyright 2007-2017: all rights attached to this guide are the sole property of WH SelfInvest S.A. Reproduction and/or transmission of this guide by whatever means is not allowed without the explicit permission of WH SelfInvest. Disclaimer: this guide is purely informational in nature and can in no way be construed as a suggestion or proposal to invest in the financial instruments mentioned. Persons who do decide to invest in these financial instruments acknowledge they do so solely based on their own decision and risks. All information contained in this guide comes from sources considered reliable. The accuracy of the information, however, is not guaranteed.

Durch den von Ihnen unterschriebenen Vertrag sind Sie verpflichtet, die hier genannten Regeln zu lesen und einzuhalten, bevor Sie Orders auf der Plattform platzieren.

WH Selfinvest behält sich das Recht vor, die Regeln auch ohne vorherige Nachricht zu ändern.

Das Traden mit Hebelwirkung und das Shortselling können Verluste erzeugen, die Ihre Kapitaleinlage übersteigen.

Ein negativer Kontostand liegt in der alleinigen Verantwortung des Kunden und dieser ist verpflichtet, ihn innerhalb von 5 Werktagen auszugleichen.

Die aktuelle Version der Tradingregeln ist auf der WH Selfinvest Website erhältlich. Kontaktieren Sie den Support Desk, sollten Sie Fragen oder Zweifel bezüglich der Tradingregeln haben.





Definition, Handelszeiten und Halted Session

Verfallsdaten

Tick-Wert, Spreads, Marginanforderungen und Inaktivität

Optionen, Telefon Orders und andere Order Typen

Settlement/Lowest In – First Out (LoFo)

Slippage

Hebel & Risikomaßnahmen

CME Message Regel / CQG Order Annullierung /

Limit Up – Limit Down

Frequently Asked Questions

Beschwerdeverfahren

DEFINITION	HANDELSZEITEN	HALTED TRADING SESSION
<p>Futureskontrakte zählen zu den bevorzugten Instrumenten des aktiven Traders. Die Futuresmärkte sind vollständig elektronisch, 100% zentralisiert und völlig transparent. Professionelle und private Investoren haben identische Informationen.</p> <p>Unter allen Finanzinstrumenten haben Futures die geringsten Gebühren und die niedrigsten Spreads. Futures sind einfach zu verstehen und bieten dem aktiven Investor eine große Auswahl unterschiedlicher Underlyings.</p> <p>Kunden haben direkten Zugang zu allen wichtigen Märkten. Insgesamt sind mehr als 2.000 elektronische Futures verfügbar.</p> <p>Leerverkäufe sind für alle Futures zulässig. Zur Öffnung einer Futuresposition wird nur ein Teil der Marge benötigt (Hebeleffekt). Der aktive Investor kann den Hebel selbst festlegen.</p>	<p>Futureskontrakte können während der regulären Handelszeiten gehandelt werden. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite:</p> <p>https://www.whselfinvest.de/de/trading_broker_futures_margins_boersengebuehren_handelszeiten.php?sheet=1</p> <p>Achtung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - An gesetzlichen Feiertagen können sich die Handelszeiten der Futuresmärkte ändern. - Handelszeiten für US-Futures werden normalerweise in US Central Time, der Zeit in Chicago, angezeigt, wo sich der Hauptsitz der CME Gruppe befindet. - Der Pats-Order-Server ist von 22:30 bis 21:30 GMT verfügbar. 	<p>An US-Feiertagen sind die US-Märkte (außer die GLOBEX) normalerweise geschlossen. Daher werden alle als ‚DAY‘-Orders eingegebenen und noch aktiven Orders zum Marktschluss auf den nächsten Handelstag ‚gerollt‘. Wenn Sie Ihre ‚DAY‘-Orders nicht halten möchten, müssen Sie sie schließen bevor die GLOBEX schließt. Für mögliche Folgen von nicht annullierten ‚DAY‘-Orders sind Kunden ausschließlich selbst verantwortlich.</p> <p>SYOMS Orders: Alle ‚DAY‘-Orders müssen annulliert werden, bevor die GLOBEX schließt. Hinweis: bitte nutzen Sie nicht die Ordertypen GTC SYOMS oder GTD SYOMS.</p> <p>Bitte berücksichtigen Sie, dass Ihre Trades und daraus resultierende Positionen, die an Feiertagen auf der CME-GLOBEX ausgeführt werden, erst auf dem Kontoauszug <u>nach</u> dem nächsten normalen Handelstag auftauchen.</p>

Risikohinweis:

Futures Börsen ändern gelegentlich ihre Handelszeiten. Obwohl die Handelszeiten auf der Webseite so oft wie möglich aktualisiert werden, können die Informationen veraltet sein.

VERFALLSDATUM - ALLGEMEIN

Der Verfallstermin ist der Zeitpunkt und der Tag, an dem ein Futureskontrakt eines bestimmten Monats ausläuft und dieser nicht mehr gehandelt wird, sowie der endgültige Settlementpreis festgelegt wird.

BEISPIELE:

DAX: Der dritte Freitag des Verfallsmonats, wenn es ein Handelstag ist; ansonsten der diesem Freitag direkt vorangegangene Handelstag.

MINI S&P: Es kann bis 8:30 Uhr vormittags (Chicago-Zeit) am dritten Freitag des Verfallsmonats gehandelt werden.

EURO FX: 9:16 vormittags (Chicago-Zeit) am zweiten Handelstag, der dem dritten Mittwoch des Verfallsmonats vorangeht (normalerweise Montag).

Einige Futureskontrakte sind am Verfallsdatum in Cash fällig (CAC, DAX, mini S&P, mini Nasdaq, etc.), andere müssen physisch geliefert werden (Crude Oil, Bund, TNote, etc.).

HINWEIS: Sie können die Fälligkeitsdaten für alle Kontrakte auf den jeweiligen Webseiten der Futures-Börsen prüfen.

Zum Beispiel:

EUREX: www.eurexchange.com

CME: www.cmegroup.com

KONTRAKT - FÄLLIGKEIT

Es ist streng verboten eine Position in einem Kontrakt zu halten, der am Verfallstermin finanziell (cash) oder durch physische Lieferung gesettlet wird. Der Kunde ist selbst dafür verantwortlich, die Position vor dem Verfallstag zu schließen. Kunden müssen die Bedingungen der auslaufenden Kontrakte, die sie handeln möchten, kennen. Diese Informationen können auf der Webseite der entsprechenden Börse gefunden werden.

Um Unannehmlichkeiten zu vermeiden, sollte jeder Trader ‚First Notice Day‘ und ‚Last Trading Day‘ verstanden haben.

FIRST NOTICE DAY

Der erste Tag an dem Investoren, die einen Futureskontrakt gehandelt haben, informiert werden könnten, dass sie für die Lieferung eines Futureskontraktes vorgemerkt wurden.

LAST TRADING DAY

Der letzte Tag vor der Lieferung des Basiswertes, an dem ein Futureskontrakt gehandelt oder geschlossen werden kann. Alle Futureskontrakte, die nicht vor Ende des Last Trading Days geschlossen wurden, sind durch Lieferung des physischen Gutes oder in Cash fällig.

WICHTIG

Um Lieferkosten für verspätetes Aussteigen zu vermeiden, bittet WHS seine Kunden eindringlich, alle Futureskontrakte, die nicht in Cash fällig sind, bis spätestens zwei Handelstage vor dem ‚First Notice Day‘ zu schließen.

BEISPIEL:

CMX GOLD JUN17 Future

First Notice Day = Mi, 31. Mai 2017

Last Trade Day = Mi, 28. Juni 2017

Trader müssen ihre offenen Positionen im CMX Gold JUN17 Future bis spätestens Montag, 29. Mai 2017 geschlossen haben.

29 Montag	30 Dienstag	31 Mittwoch
Trader müssen Ihre offenen Positionen im CMX Gold JUN17 schließen	Es ist nicht erlaubt CMX Gold JUN17 Positionen zu halten	First Notice Day: CMX Gold JUN17

Wichtig:

Wenn Kunden ihre Position nicht rechtzeitig schließen, behält WHS sich das Recht vor, diese Position zu liquidieren. Es wird eine Gebühr von 50 € pro Kontrakt erhoben. Das Halten von Positionen nach dem First Notice Day kann zur Verpflichtung von hohen Ausgleichszahlungen führen.

TICKWERT- POSITIONSGRÖßE

Futureskontrakte basieren auf sehr unterschiedlichen Finanzinstrumenten, daher kann der Wert eines Punktes von Kontrakt zu Kontrakt variieren.

	Symbole		Notierungssprung	
	Börse	CQG	Punkte	Wert
DAX	FDAX	DD	0.5	12,5 €

Der Notierungssprung entspricht dem Mindestabstand zwischen zwei aufeinanderfolgenden Preisen in Punkten.

Der Wert zeigt den Geldwert eines Ticks in der Währung des Instruments an. Mithilfe dieser beiden Informationen ist es möglich den Punktwert eines Futureskontrakts zu bestimmen.

Kontrakt: Mini Crude Oil (NQM)
 Tick: 0,025 \$/Barrel
 (1 Punkt entspricht in diesem Fall 40 Ticks)
 Tickwert: 12,50 USD
 Ein Punkt entspricht also 500 USD.
 (= 12,50 * 40).

HINWEIS : Überprüfen Sie den Tickwert in der Tabelle der verfügbaren Instrumente oder der Webseite der entsprechenden Börse **bevor** Sie einen Futureskontrakt handeln, der Ihnen unbekannt ist.

SPREADS

Wie fast alle Finanzinstrumente haben Futureskontrakte unterschiedliche Kauf- und Verkaufspreise, nämlich den Bid (Verkaufspreis/ Geldkurs) und den Ask (Kaufpreis/ Briefkurs). Der Abstand zwischen diesen beiden Preisen variiert und spiegelt die Liquidität des zugrundeliegenden Marktes wieder. Wie bereits erwähnt haben Futuresmärkte normalerweise sehr enge Spreads, insbesondere in den beliebten Daytrading Märkten.

MARKTDATEN

Die Futures Börsen bieten privaten Tradern **real-time Marktdaten** zu reduzierten Kosten. WH SelfInvest muss diese Gebühren erheben und an die betreffenden Börsen weiterleiten.

INAKTIVITÄTSGEBÜHR

Patsystems berechnet eine Inaktivitätsgebühr sofern eine Person nicht mindestens eine Order pro Monat ausführt.

Wenn ein Kunde die Trading-Plattform nutzt und diese Bedingung nicht erfüllt, wird eine Gebühr in Höhe von 75 GBP erhoben.

MARGINANFORDERUNGEN

Die Marginanforderung ist der Mindestbetrag, den der Futures Trader auf seinem Konto haben muss, um eine Futures Position halten zu können.

Prüfen Sie die Marginanforderungen in der Tabelle auf unserer Webseite:

https://www.whselfinvest.de/de/trading_broker_futures_margins_boersengebuehren_handelszeitn.php?sheet=1

Die Intraday-Margin entspricht dem Mindestbetrag, den ein Trader auf seinem Konto halten muss, damit er eine Position tagsüber halten kann (8:00-22:00 Uhr MEZ).

Die Overnight-Margin (= org. Exchange Maintenance Margin) entspricht dem Mindestbetrag, welcher erforderlich ist, um eine Position über Nacht halten zu können (22:00 – 8:00 Uhr MEZ).

Wichtig: Margins werden in Euro (€) angegeben. Die auf unserer Webseite angegebenen Margins haben einen rein informativen Charakter, da sie Schwankungen unterliegen, die jederzeit ohne Vorankündigung auftreten können.

TELEFONORDERS

Um eine Order telefonisch zu platzieren, geben Sie bitte folgende Informationen an:

- Ihre Kontonummer + Ihre Emailadresse zur Identifikation
- Instrument/Kontrakt
- Volumen Ihrer Order
- Typ der Order (Markt, Limit, Stop)
- Der Preis, zu dem Sie Ihre Order platzieren möchten

8:00 – 22:00 Uhr MEZ →

Telefonorders unter:
+49 69 271 39 78-0

OPTIONEN

Futures-Börsen bieten auch Optionen an. Diese können sowohl Futures als auch Cash-Indizes als Underlying haben. Die Produktspezifikationen sind zahlreich und können bei verschiedenen Produkten sehr unterschiedlich sein. Bevor Sie Optionen handeln, müssen Sie sich gründlich - durch die offizielle Webseite der Börse - über die speziellen Handelsbedingungen des entsprechenden Produktes informieren.

Risikohinweis:

Optionen sollten ernst genommen werden, da sie sehr komplex und für viele Privatanleger nicht geeignet sind. Die Gefahr Fehler zu machen ist groß und Fehler können unvorhersehbare Folgen haben, die zu unbegrenzten Verlusten auf Ihrem Konto führen können.

ANDERE ORDER-TYPEN

- Limit: Höchstpreis, wenn Sie kaufen möchten oder Minimalpreis, wenn Sie verkaufen möchten.

- Stop: Wenn der Preis den Stop erreicht, wird eine Marktorder gesendet.

-Stop Limit: Wenn der Preis die Stop-Order erreicht, wird eine Limit-Order gesendet. Geben Sie das Stop-Level bei ‚Preis‘ und das Limit-Level bei ‚Limit-Preis‘ ein. Beispiel: Kauf (Buy) Stop 900 Limit 902, Verkauf (Sell) Stop 3000 Limit 2995.

Wir empfehlen Ihnen diesen Order-Typ nur zu verwenden, um eine Position zu eröffnen.

- Markt: Kauf zum besten Ask-Preis oder Verkauf zum besten Bid-Preis.

-Market If Touched (MIT): Eine konditionelle Order, die zur Markt-Order wird, wenn das Instrument einen bestimmten Preis erreicht. Eine Market if touched Kauf-Order wird zur Markt-Order, wenn der Kontrakt zum oder unterhalb des eingegebenen Preises gehandelt oder angeboten wird. Eine Market if touched Verkaufs-Order wird zur Marktorder, wenn der Kontrakt zum oder oberhalb des eingegebenen Preises gehandelt oder nachgefragt wird.

- SyOMS Orders: SyOMS steht für ‚Synthetic Order Management System‘ und sind Orders, die auf dem PATS-Server liegen und daher für den Markt nicht sichtbar sind.

ANDERE ORDER-TYPEN

Das Risiko für alle SyOMS Orders liegt ausschließlich beim Kunden. WH Selfinvest kann für mögliche Folgen, die aus der Nutzung von SyOMS-Orders resultieren, nicht verantwortlich gemacht werden.

DAY, GTC, GTD –Orders:

-Day (tagesgültig): Wenn nicht anders festgelegt, dann werden die Orders am Ende der Trading-Session des laufendes Tages als annulliert betrachtet.

-GTC (Good Til Cancel) Orders bleiben über mehrere Tage gültig, bis sie explizit gelöscht oder ausgeführt werden.

-GTD (Good Til Date) Orders bleiben bis zum Ende eines festgelegten Verfallstages gültig oder bis sie explizit gelöscht oder ausgeführt werden.

Risikohinweis:

- Nicht alle Order-Typen sind auf allen Börsen verfügbar.

- GTC- und GTD SyOMS Orders dürfen NICHT benutzt werden.

- Im Falle einer Halted Session: Day Orders müssen manuell gelöscht werden. Platzieren Sie NIEMALS SyOMs Orders in einer Halted Session.

ORDER AUSFÜHRUNGEN BASIEREN AUF DEM LOWEST-IN, FIRST-OUT-PRINZIP (LOFO)

Alle Futures werden nach dem Lowest-in, First-out (auch LOFO-Prinzip genannt) bilanziert.

Diese Regel besagt, dass der Future, der mit dem niedrigsten Preis ge- oder verkauft wurde, als erster Kontrakt wieder ver- bzw gekauft wird. Oft machen weniger erfahrene Trader den Fehler zu denken, dass dies negative Auswirkungen auf Ihren Kontostand hat. Das nachfolgende Beispiel mit 8 Roundturn-Trades zeigt, dass dies nicht der Fall ist.

<u>BUSINESS DONE TODAY</u>							
	Dax	Index	25	ERX			
11DEC13	B	1	DEC13	DMA	EL	9094.00	
11DEC13	S	1	DEC13	DMA	EL		9088.00
11DEC13	S	1	DEC13	DMA	EL		9092.00
11DEC13	B	1	DEC13	DMA	EL	9114.00	
11DEC13	B	1	DEC13	DMA	EL	9116.50	
11DEC13	S	1	DEC13	DMA	EL		9115.00
11DEC13	B	1	DEC13	DMA	EL	9102.50	
11DEC13	B	1	DEC13	DMA	EL	9108.00	
11DEC13	B	1	DEC13	DMA	EL	9110.50	
11DEC13	B	1	DEC13	DMA	EL	9114.50	
11DEC13	B	1	DEC13	DMA	EL	9115.00	



Chronologische Abfolge der Trades laut Kontoauszüge

<u>SETTLEMENTS</u>							
	Dax	Index	25	ERX			
11DEC13		1	DEC13			9094.00	9088.00
11DEC13		1	DEC13			9102.50	9092.00
11DEC13		1	DEC13			9108.00	9098.00
11DEC13		1	DEC13			9110.50	9106.50
11DEC13		1	DEC13			9114.00	9108.50
11DEC13		1	DEC13			9114.50	9115.00
11DEC13		1	DEC13			9115.00	9117.00
11DEC13		1	DEC13			9116.50	9119.00



Settlement auf Basis von „LoFo“

Risikohinweis: Handeln Sie niemals eine Position, die Sie nicht kennen. Im Falle von Diskrepanzen oder Zweifeln ist es erforderlich sich mit WH SelfInvest in Verbindung zu setzen und sich auf eine Vorgehensweise zu einigen. Wenn Sie vor oder ohne Zustimmung agieren, liegt die alleinige und volle Verantwortung für alle direkten und indirekten Verluste und Schäden bei Ihnen.

ORDERAUSFÜHRUNGEN BASIEREN AUF DEM LOWEST-IN, FIRST-OUT-PRINZIP (LOFO)

Trading chronology			Settlement (LoFo) as on the statement		
	BUY	SELL		BUY	SELL
1	9094	9088	1	9094	9088
2	9114	9092	2	9102.5	9092
3	9116.5	9115	3	9108	9098
4	9102.5	9098	4	9110.5	9106.5
5	9108	9106.5	5	9114	9108.5
6	9110.5	9108.5	6	9114.5	9115
7	9115	9117	7	9115	9117
8	9114.5	9119	8	9116.5	9119
Sum:	72875	72844		72875	72844
		72875			72875
	/	72844		/	72844
		31 points			31 points
	x 25 € / points			x 25 € / points	
		775.00 €			775.00 €

- Die zeitliche Abfolge der Trades ist nicht relevant und hat keinen Einfluss auf das Gesamtergebnis.

- Wichtig: Wenn Sie eine Position über Nacht (overnight) halten, wird der am *höchsten* gehandelte Tagespreis für das Settlement genommen und auf Ihrem Kontoauszug am nächsten Tag (unter offene Positionen) auftauchen.

<u>TOTALS</u>	
BROUGHT FORWARD BALANCE	6,311.50CR
SETTLEMENTS	
Dax Index Futures	775.00DR
COMMISSIONS	43.20DR
EXCHANGE FEES	8.00DR
CARRIED FORWARD BALANCE	5,485.30CR

8 Roundturns =
 16 x 0,50 Börsengebühr = 8 EUR
 16x (2,20+0,5) = 43,2

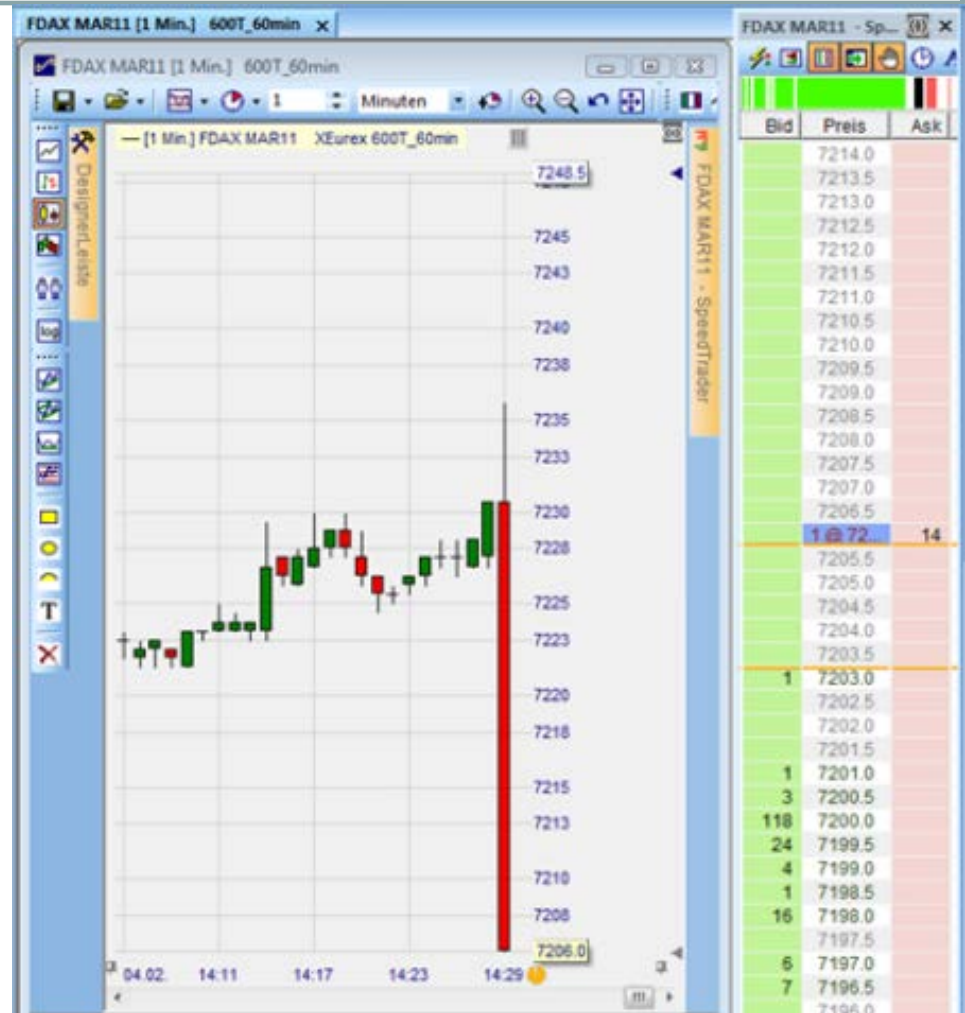
SLIPPAGE

Eine Stop-Order, die in den Markt gelegt wird, kann zu einem schlechteren Kurs als eingestellt ausgeführt werden. Dies bedeutet, dass es eine Differenz zwischen Ausführungspreis und Stop-Kurs geben wird. Diese Differenz wird Slippage genannt. Ein wiederkehrendes Beispiel für Slippage ist z.B. wenn an jedem ersten Freitag des Monats die US Arbeitsmarktdaten veröffentlicht werden. In Erwartung dieser Neuigkeiten nehmen Händler ihre Orders aus den Orderbüchern, was zu Illiquidität kurz vor Bekanntgabe dieser News führt.

Sowohl das Fehlen von Liquidität als auch der Überraschungseffekt, tragen zu starken Preisbewegungen bei. Es ist wichtig zu beachten, dass diese Kursbewegungen stoßweise/in Abständen auftreten, dass heißt, es kommt nicht bei jedem Kurslevel zu einer Ausführung. Dies ist der Grund warum bestimmte Stop-Orders manchmal mit Abweichungen ausgeführt werden können. Dieses Beispielvideo zeigt die Orderbücher von verschiedenen Futures während der Veröffentlichung von Nachrichten:

http://www.whselfinvest.com/films/slippage_news.swf

(bitte beachten Sie, dass die Kursbewegung sogar noch volatil sein kann, als in diesem Video gezeigt.)



HEBELWIRKUNG

Die Hebelwirkung im Futureshandel ergibt sich daraus, dass nur ein relativ kleiner Geldbetrag (die Initial Margin) hinterlegt werden muss, um einen Futureskontrakt zu kaufen oder zu verkaufen. Beispielsweise ermöglicht eine Intraday-Margin von nur ca. 10.000 € einem Investor einen FDAX-Kontrakt mit einem Nennwert von aktuell 312.500 € zu handeln. Die Margin beträgt gewöhnlich 5-15 Prozent des Wertes des Basiskontrakts, aber sie kann sogar auch, wie im Beispiel oben, geringer sein. Je kleiner die Margin im Vergleich zum Wert des Futureskontrakts, desto größer der Hebel und damit das Risiko.

Wenn Sie mit Futureskontrakten handeln und der Kurs entwickelt sich in die von Ihnen erwartete Richtung, dann kann ein großer Hebel große Gewinne in Relation zu der von Ihnen hinterlegten Initial Margin generieren. Andererseits, wenn der Preis sich in die entgegengesetzte Richtung entwickelt, kann ein großer Hebel große Verluste in Relation zu Ihrer Initial Margin verursachen.

Beispiele:

- 1) Ich habe 20.000 € auf meinem Konto und kaufe 2 EuroStoxx50 bei 3.500 Punkten (10 € Punktwert). Die Hebelwirkung ist 3,5 ($= 2 \times 3,500 \times 10 / 20,000$).
- 2) Ich habe 10.000 € auf meinem Konto und kaufe 1 CAC40 bei 5.250 Punkten (10 € Punktwert). Die Hebelwirkung ist 5,25 ($= 5,250 \times 10 / 10,000$).
- 3) Ich habe 50.000 € auf meinem Konto und kaufe 1 EuroStoxx50 bei 3.500 Punkten (10 € Punktwert). Die Hebelwirkung ist 0.7 ($= 3,500 \times 10 / 50.000$).

→ Weniger als 1 bedeutet, dass man ohne Hebel handelt.

TIPP: Die Hebelwirkung ist folglich Ihre eigene Entscheidung. Sie sollten die Hebelgröße, die Sie nutzen, immer kennen, bevor Sie eine Order platzieren.

CME MESSAGE REGELN

Aufgrund der Tatsache, dass Börsen-Plattformen negativ beeinflusst werden, wenn Kunden zahlreiche Aufträge (z. B. Orders, Änderungen und Annulierungen) senden, die keinen Marktwert generieren, können die Börsen Geldstrafen für jene Nutzer verhängen, die oberhalb eines Grenzwertes für ein bestimmtes Produkt liegen.

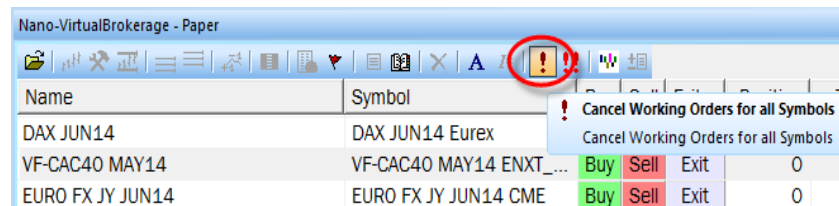
Daher kann die CME von Kunden, die wiederholt übermäßig viele Aufträge von Ihrer Plattform senden, jedesmal, wenn der Grenzwert für ein Produkt überschritten wird, eine Gebühr von in Höhe von 2.000 \$ erheben.

Zusätzliche Informationen bezüglich der CME Globex Messaging Richtlinien können Sie auf der nachfolgenden CME Group Webseite finden:

<http://www.cmegroup.com/globex/resources/cme-globex-messaging-efficiency-program.html>

CQG: Order Annulierung

Um übermäßigen Datentransfer zu verhindern, hat CQG die Anzahl der Orders, die in einer Aktion gelöscht werden können, begrenzt. Falls Sie den Button „Alle offenen Orders für alle Symbole löschen“ geklickt haben und immer noch Working-Orders sehen, warten Sie einfach ein paar Sekunden und klicken Sie erneut auf den Button.



Abhängig von der Anzahl der Working-Orders kann es sein, dass Sie dies einige Male tun müssen bis alle Orders gelöscht sind.

LIMIT REGELN – LIMIT UP / LIMIT DOWN

Limit up / Limit down sind Mechanismen, die von größeren Börsen genutzt werden, um Manipulationen oder extreme Volatilität zu verhindern.

Limit Up:

Dies ist der maximale Betrag, um den der Preis eines Rohstoff-Futures an einem Handelstag steigen kann. Die Börse legt dieses Höchstlimit auf einen Preis fest, der mutmaßlich Manipulation oder extreme Volatilität verursachen würde. Der Preis ist von Rohstoff zu Rohstoff unterschiedlich.

Einige Märkte lassen zu, dass die Kontrakte wieder gehandelt werden können, wenn der Preis sich von diesem Tageslimit entfernt.

Limit Down:

Das Gegenteil des Limit Up. Dies ist der maximale Betrag, um den der Preis eines Rohstoff-Futures innerhalb eines Handelstages fallen kann. Also ist es der niedrigste Preis zu dem ein Rohstoff gehandelt werden kann, bevor ein Markt den Handel stoppt.

Wie beim Limit Up, legt die Börse das niedrigste Limit auf den Preis fest, der mutmaßlich Manipulation oder extreme Volatilität verursachen würde. Der niedrigste Preis ist von Rohstoff zu Rohstoff unterschiedlich.

FAQ:

Warum wurde meine Order ausgeführt, obwohl ich nicht sehen kann, dass das Stop-Level im Chart erreicht wurde?

In sehr volatilen Märkten kann es passieren, dass der real-time tick-by-tick Datenprovider nicht alle Ticks auf einmal transferieren kann. Patsystems beispielsweise liefert maximal bis zu 10 Ticks pro Sekunde. Falls Sie der Meinung sind, dass ein Tick fehlt, können Sie einfach F6 klicken (nur NanoTrader), um die historischen Daten mit allen Ticks zu laden. Wichtig: Die Begrenzung auf eine maximale Anzahl an Ticks pro Sekunde hat keinen negativen Einfluss auf die Orderausführung, da standardmäßig die Orders direkt an der Börse platziert und korrekt ausgeführt werden.

Warum zeigt der Volumenindikator unterschiedliche Werte an?

Unser real-time tick-by-tick Datenanbieter Patsystems kalkuliert das Volumen anders, sodass z.B. auch OTC-Block-Trades berücksichtigt werden. Wenn Sie denken, das Volumen sei falsch, können Sie einfach F6 klicken (nur NanoTrader), um historische Daten inklusive der ursprünglichen Trade-Volumen zu laden.

Warum erhalte ich eine Fehlermeldung wenn ich meine Position mit dem „FLAT“-Button schließen möchte?

Standardmäßig platziert der TradeGuard eine Stop- (Click Stop) und eine Limit- (Click Target) Order, um die aktuelle Position zu schützen (falls der TradeGuard in der Standard-Studie aktiviert wurde). Für diese Position wird die einfache Margin blockiert. Falls Sie diese laufende Position schließen möchten ohne jedoch den dafür notwendigen Margin-Betrag zur Verfügung zu haben, erhalten Sie eine Fehlermeldung („unzureichende Margin“).

Deaktivieren Sie daher zunächst den TradeGuard. Anschließend können Sie eine Marktorder senden und die Position mit dem FLAT-Button schließen.

Die Börse betrachtet diese Marktorder als unabhängige neue Order. Aus diesem Grund werden Sie bei zu geringem Kapital folgende Fehlermeldung erhalten: „**Order wegen unzureichender Margin zurückgewiesen**“. Um diese Fehlermeldung zu vermeiden, sollten Sie den TradeGuard immer vorher deaktiviert haben.

FAQ:

Kann ich die Plattform schließen wenn der TradeGuard aktiviert ist (nur NanoTrader)?

Nein. Wenn sie die Plattform manuell schließen wird der TradeGuard deaktiviert und die laufenden Orders werden vom Server gelöscht. Die Plattform muss laufen, damit die TradeGuard Brackets (Absicherungen) auf dem Börsenserver aktiv sind.

Was passiert mit meinen TradeGuard Orders nach einem Verbindungsabbruch (nur NanoTrader)?

In diesem Fall verbleiben die TradeGuard Orders an der Börse. Bitte beachten Sie jedoch: Falls Sie mehr als eine Order haben, fällt die OCO-Verknüpfung der Orders weg, wenn der TradeGuard nicht aktiv ist.

Warum weicht das Gesamtguthaben, das in der Plattform angezeigt wird, leicht von dem im Kontoauszug angegebenen Guthaben ab?

Unser Clearing-Partner konvertiert das Kontoguthaben zu Backoffice-Zwecken in US-Dollar. Aufgrund von Währungsschwankungen im Verlauf des Tages werden Sie leicht voneinander abweichende Werte in der Plattform und im Kontoauszug erkennen. Dies hat jedoch keinen Einfluss auf Ihr Gesamtkontoguthaben. Der in den Kontoauszügen ausgewiesene Betrag ist korrekt.

Warum sehe ich einen anderen Durchschnittspreis für Positionen, die ich am Vortag eingenommen habe?

Jeden Abend wird für die offenen Positionen von unserer Depotbank der Settlement-Preis festgestellt (der Settlement-Preis ist der offizielle Preis, der am Ende jedes Handelstages aufgrund einer Spanne von Schlusspreisen für einen bestimmten Kontrakt von der Börse festgelegt wird). Am nächsten Tag ist der neue Durchschnittspreis = Settlementpreis des Vortages.

SUPPORTANFRAGEN

In dem unwahrscheinlichen Fall das Sie einen Grund haben mit einem Aspekt unseres Service unzufrieden zu sein, sollten Sie zunächst unser HelpDesk telefonisch +49 69 271 39 78-0 oder per [E-Mail info@whselfinvest.de](mailto:info@whselfinvest.de) kontaktieren, da die große Mehrheit der Fragen auf diese Weise beantwortet werden können.

BESCHWERDEN

Sollte unser HelpDesk nicht in der Lage sein Ihr Anliegen zu lösen, können Sie sich direkt an unseren Beschwerdeservice wenden. Bitte legen Sie die Beschwerde detailliert in Schriftform dar, entweder per E-Mail oder per Post.

Der Beschwerdeservice wird eine objektive Prüfung der Beschwerde durchführen und sich einen Überblick verschaffen was geschehen oder nicht geschehen ist und beurteilen, ob wir angemessen gehandelt und unsere vertraglichen Pflichten erfüllt haben. Sie werden innerhalb von 4 Wochen eine ausführliche schriftliche Antwort auf Ihre Beschwerde erhalten.

Bitte schreiben Sie an:

complaint@whselfinvest.com

oder

WH SelfInvest
 Complaint Service
 291 route d'Arlon
 1150 Luxembourg
 Luxembourg